

Nr. 3 / 2007



# DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE ZUPFER-KURIER

Verbandszeitschrift des Bundes Deutscher Zupfmusiker  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

[www.zupfer-kurier.de](http://www.zupfer-kurier.de)



## Aus dem Inhalt

Berichte von den Mitgliederversammlungen 2007 –  
Osterlehrgang – Eurojugendmusikfestival – JGO in Portugal

# Inhalt

<b>Aus dem Verband</b> .....	<b>1</b>
Einladung zur Delegiertenversammlung .....	1
Mitgliederversammlung Baden .....	1
Mitgliederversammlung Württemberg .....	2
<b>Berichte</b> .....	<b>3</b>
Landes-Musik-Festival Baden-Württemberg in Ravensburg .....	3
EURO-Jugendmusikfestival in Offenburg .....	4
Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg (JGO) in Portugal .....	5
Erfolgreicher Osterlehrgang 2007 .....	7
Musikschule Mosbach beim Europäischen Jugendmusikfestivals in Ungarn .....	10
Gemeinsame Mentorenausbildung des DHV und des BDZ-bw .....	11
WZO und Jazz: Vernissage „Musen – Modelle – Malerlegenden“ .....	13
„Misa a Buenos Aires“ mit großem Erfolg aufgeführt .....	14
Schülertag 2007 in Schwäbisch Gmünd .....	15
<b>Ausschreibungen</b> .....	<b>16</b>
Fortbildungsangebote in Zusammenarbeit mit der BDB-Musikakademie .....	16
9. Landeskongress der Musikpädagogik 2007 .....	16
7. Kammermusikurs für Gitarre und Mandoline 2007 .....	17
Herbstlehrgang 2007 .....	18
Service-Workshop für Vereinsorchester .....	19
Interpretationskurs mit Maximilian Mangold .....	20
<b>Kurz notiert</b> .....	<b>21</b>
<b>Rätsel</b> .....	<b>22</b>
<b>Termine</b> .....	<b>23</b>

## Impressum:

**Herausgeber:** Bund Deutscher Zupfmusiker, Baden-Württemberg e.V.

**Redaktion:** Peter Boegler, Amalienstraße 16, 69168 Wiesloch,  
Tel.: 06222-387834, Fax: 06222-387835, E-Mail: [Redaktion@Zupfer-Kurier.de](mailto:Redaktion@Zupfer-Kurier.de)

**Layout:** Karin Rische, Berlin; **Satz:** Rainer W. Ungermann, ViaMac Ulm

**Druck:** Druckhaus Wiesloch eK, Ringstraße 5, 69168 Wiesloch; **Auflage:** 1100

**Erscheinungsweise:** vierteljährlich, jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November

**Redaktionsschluss:** jeweils zum 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel stammen aus der Redaktion. Termine und Artikel die zu Redaktionsschluss vorliegen werden veröffentlicht. Bitte Beiträge und Termine in elektronischer Form per E-Mail an die Redaktion senden.

Rätselauflösung: Antonio Vivaldi (1678-1741)

**Titelfoto:** WZO bei der Eröffnung von „Musen – Modelle – Malerlegenden“ in Rechberghausen (Jutta Preiß-Aichele)

# Aus dem Verband

## Einladung zur Delegiertenversammlung

30.9.2007 in Rechberghausen

Zu einer Delegiertenversammlung des Landesverbandes Baden-Württemberg lade ich ein:

**Termin:** Sonntag, 30.9.2007

**Beginn:** 10 Uhr

**Ende:** voraussichtlich 15 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
4. Problemanalysen: Mitglieder; Mitarbeiter, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit
5. Berichte der Arbeitsgruppen
6. Strategische Zielsetzungen des BDZ LV BaWü bis 2010
7. Verschiedenes

**Tagungsstätte:**

Feuerwehrhaus Rechberghausen  
Anschließend Besuch der Kunstausstellung „Musen–Modelle–Malerlegenden“ – von Renoir bis Warhol in Rechberghausen; Dauer ca. 1 Std.

**Anfahrhinweis:** Das Feuerwehrhaus liegt direkt an der B297, von Göppingen kommend links, ca. 50 m vor dem Kreisel; von Lorch kommend rechts, ca. 50 m nach dem Kreisel.

**Anträge** zur Delegiertenversammlung können bis zum 20.9.2007 bei der Präsidentin, Frau Dr. Margret Ruep, Breitscheidstraße 42, 70176 Stuttgart gestellt werden.

*Dr. Margret Ruep*

## Mitgliederversammlung Baden

**Vorsitzende Petra Schneidewind**

Außergewöhnlich war am 11.11.2006 das Symposium „Musik von Anfang an“ in Ludwigsburg mit Vorträgen und fachdidaktischem Teil zur Rolle der Musik in der Pädagogik. Hintergrund ist der ab 2009 verbindliche Orientierungsplan für Kindergärten. Ziel der Laienmusikverbände ist die Musik in der Ausbildung der Erzieher und Grundschullehrer fest zu verankern.

**Landesmusikfest Ettlingen**

Trotz intensiver Vorarbeit und ausgezeichnetem Rahmenprogramm war die Teilnahme der Vereine am LMF Ettlingen enttäuschend gering. Auf die offene Sinnfrage der Vorsitzenden ob das Fest überhaupt weitergeführt werden soll ergibt sich unter den Mitgliedern ein Stimmungsbild aus „Ja aber“. Die vielen Vorschläge werden für die weitere Planung berücksichtigt.

# Aus dem Verband

**Zwei neue Orchester** traten dem BDZ-bw bei: Bad Krotzingen und Neckarsulm.

## **Musikleitung Matthias Kläger**

Zu Unterstützung der Lehrgänge ist ein neues Theorieheft in Planung. Die Idee ist die Theorie vorbereitend mit dem Instrumentallehrer zu Hause zu lernen. Die weiteren geplanten Lehrgänge stehen im Ausschreibungsteil.

## **Finanzen Günther Ertle**

Der Verlust für 2006 beträgt 14000€ – vorwiegend aufgrund des LMF Ettlingen. Gesamtbestand ist 39000€. Die **Kassenprüfung** attestiert: alles in Ordnung. Vorstand und Kasse wurden einstimmig entlastet.

## **Mitgliederversammlung Württemberg**

### **17.3.2007 in Oberboihingen**

#### **Vorsitzender Dieter Wahl**

Das Landesmusikfest Württemberg in Eislingen fand regen Anklang bei den Vereinen. Hervorzuheben ist das Orchesterkonzert mit hervorragender Beteiligung der württembergischen Vereinsorchester. Der Verband bedankt sich bei Dietmar Ruf und den Eislingern für die Organisation sowie bei allen Mitwirkenden für die Teilnahme. Für die Finanzierung wurden Sondermittel des Landes Baden-Württemberg

## **Planung 2007/2008**

Der **Orchesterwettbewerb** wird 2008 in Kooperation aller Laienmusikverbänden in Ludwigsburg ausgerichtet. Im Rahmenprogramm finden fachpraktische Präsentationen zur Musikpädagogik statt.

Mitte Juni 2008 wird der BDZ-bw zusammen mit dem Schwäbischen Sängerbund das **Landesmusikfestival in Bietigheim-Bissingen** ausrichten. Für die Orchester bietet sich hier ein gemeinsames Konzert mit Chören an.

## **Verschiedenes**

Die Bundesjugendmusikleitung stellt sich als Ansprechpartner und Vermittler für die Jugend vor: Theresa Franke und Frank Brandt.

und auch Gelder der Stadt Eislingen zur Verfügung gestellt.

#### **Lehrgangsleitung Thomas Reuter**

Laut Umfrage auf dem letzten Herbstlehrgang wünschen sich die Schüler eine Verkürzung auf 3 Tage – für die Absolvierung der D-Prüfungen sind allerdings 5 Tage Vorbereitung notwendig.

Der eintägigen Workshop „Lateinamerikanische Musik“ wurde von den 30

# Berichte

Teilnehmern sehr positiv bewertet. Die Idee der Eintages-Seminare soll weitergeführt werden.

## **Jugendleitung Veronika Protzer**

Der Schülertag 2006 wurde mit 30 Teilnehmern gut angenommen. Ebenso war das Jugendmusikfestival in Offenburg 2006 erfolgreich. Beide Veranstaltungen sind für 2007 wieder geplant.

## **Kassier Thomas Gaugele**

Kassenbestand 2006: 17 645 €.  
Die Kassenprüfer bestätigen die or-

dentliche Führung. Vorstand und Kasse wurde einstimmig entlastet.

## **Planung 2007/2008**

Thomas Reuther berichtete über einen geplanten Workshop für Vorstände, Dirigenten und Ausbilder mit Literaturhinweisen, Vorschlägen zur Nachwuchsförderung und Anregungen für die Unterrichtsarbeit

Der Termin für die Jugendversammlung 2007 ist noch offen.

Weiter Termine und Planung kann dem Zupfer-Kurier entnommen werden.

---

Die ausführlichen Berichte der Mitgliederversammlungen können bei der Redaktion angefordert werden.

## **10. Landes-Musik-Festival Baden-Württemberg übertrifft alle Erwartungen**

Riesen-Ansturm auf das 10. Landes-Musik-Festival Baden-Württemberg. Die Stadt Ravensburg war am Samstag, 16. Juni 2007 Treffpunkt für über 6000 aktive Musikerinnen und Musiker aus ganz Baden-Württemberg. Unter dem diesjährigen Motto des Festivals „Wir machen die Musik“, verwandelten über 120 Musikkapellen, Spielleute und Chöre, Akkordeon- und Liebhaber-Orchester, sowie Ensembles der Zupf- und Zithermusik bei dutzenden Konzerten auf Freiluft-Bühnen, in Kirchen und Konzertsälen die Stadt in eine einzige musikalische Bühne.

Rund 20000 Besucher kamen, um in der historischen Altstadt der ober-schwäbische Musikmetropole den teilweise professionellen Darbietungen der Laienmusiker zu lauschen. Für jeden Geschmack war etwas dabei: von Chorauftritten über Instrumentalmusik bis hin zu modernen Rock- und Pop-Arrangements.

Der BDZ war mit zwei Ensembles vertreten: Das Württembergischen Zupforchester eröffnete den Empfang der Ehrengäste. Das Württembergische Zupfquartett musizierte im Rahmen des Musikfestivals in der Stadt.

## 2. EURO-Jugendmusikfestival in Offenburg

Vom 17.-19. Mai fand in Offenburg das zweite Euro-Jugendmusikfestival statt, das, wie bereits das Festival im Jahr 2005, vom Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Baden-Württemberg veranstaltet wurde. Dieses Festival sprach insbesondere Gitarren- und MandolinenspielerInnen zwischen 14 und 26 Jahren an. Sie konnten in verschiedenen Workshops eine neue Seite ihres Instrumentes kennen lernen und sich im Singen oder Improvisieren beweisen.



Arnold Sesterheim und Celso Machado

Das Angebot wurde von vielen Jugendlichen aus Deutschland und dem europäischen Ausland wahrgenommen. So trafen sich also spanische, französische, schweizerische und deutsche MusikerInnen in Offenburg, um zusammen zu lernen, zu musizieren, zu singen und Spaß zu haben. Internationale Spitzendozenten leiteten insgesamt

sieben verschiedene Workshops in den Bereichen Jazz- und Popmusik, Improvisation, südamerikanische Musik und Gesang. Aus diesem vielfältigen und abwechslungsreichen Angebot konnten sich die Teilnehmer je zwei Workshops aussuchen, die sie während der drei Festivaltage besuchten.

„Brazilian Percussion“, so lautete beispielsweise eines der Angebote, das von Celso Machado, einem weltbekannten brasilianischen Gitarristen geleitet wurde. Er weihte in die Geheimnisse brasilianischer Folkloremusik ein. Ebenfalls südamerikanische Folklore vermittelte in seiner begeisternden Art Jürgen Hübscher, Leiter des schon legendären Ensembles „La Volta“ aus Basel. Etwas ganz anderes im Workshop von Ulf Bangert: Wer sich für Irish Folk auf Mandoline und Mandola interessiert, war hier genau richtig. Es gab auch die Möglichkeit, ein ganz individuelles Instrument besser kennen zu lernen: die eigene Stimme – vermittelt von Daniela Sauter De Beltré im Workshop „Sing dich!“ Ein weiterer internationaler Gast war Eduardo Ramirez aus Venezuela, der den Jugendlichen die venezolanische Musik näher brachte und diese auch für das Spielen des Cuatro, eines viersaitigen südamerikanischen Instrumentes, begeistern konnte. Die Festivalteilnehmer hatten weiterhin die Möglichkeit, im Kurs von

# Berichte



Jürgen Hübscher – Südamerikanische Folklore

Bernhard Sperrfechter Improvisieren zu lernen oder bei Christian Müller in einer Gitarren-Big-Band zu spielen.

Eines hatten jedoch alle Workshops zum Ziel: sie sollten den Jugendlichen den Spaß des gemeinsamen Musizierens vermitteln, den musikalischen Horizont erweitern und ihnen die

Möglichkeit geben, neue Kontakte zu knüpfen – orchester- und grenzübergreifend.

Nach diesen drei arbeitsintensiven Tagen fanden am Samstagabend zwei Abschlusskonzerte statt: Zum einen wurden die Ergebnisse der Arbeit in den Workshops als Konzert präsentiert, zum anderen gaben das Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg, das Ensemble „La Volta“ aus der Schweiz sowie das Jugendzupforchester Baden-Württemberg einiges aus ihrem Repertoire zum Besten. Nach diesem gelungenen Festival, dessen Finale die tollen Abschlusskonzerte bildeten, hoffen viele der Teilnehmer auf eine baldige Wiederholung eines solch zentralen musikalischen Ereignisses.

*Linda Kapp*

## Das Jugendgitarrenorchester Baden-Württemberg (JGO) in Portugal

Auf Einladung der „Academia de Música de Vilar do Paraiso“, einer der größten und renommiertesten Musikakademien des Landes ging es für das JGO mit den beiden Dirigenten Mandy Bahle und Helmut Oesterreich Ende April für eine Woche nach Porto/Portugal. Mehrere Konzerte in und um Porto sowie ein „Meet and Greet“ mit der gastgebenden Akademie und deren Schülern standen hierzu auf dem Programm.



Das JGO – und niemand bezweifelt das hohe Mass an Disziplin während der Reise!



# Berichte

Am 25.4.2007, war es soweit. Die Reise begann. Wir wurden am Flughafen von Porto vom Direktor der Musikakademie und unserem „Guide“ Felipa empfangen, die uns für die gesamte Dauer der Reise als Ansprechpartner zur Verfügung stand und stets ein offenes Ohr für unsere kleineren aber auch größeren Probleme hatte.

Kaum im Hotel angekommen, begannen wir nach einer kurzen Pause auch sofort mit der erste Probe. Doch nicht etwa in einem separaten Raum – es im gesamten Hotel kein Zimmer für zwanzig Leute – sondern wir beglückten alle Hotelgäste mit unserer Musik auf dem breiten Hotelflur.

Am Freitag war es dann soweit. Unser erstes Konzert in der „Academia de Música de Vilar do Paraíso“ vor zahlreichem Publikum stand auf dem Programm. Stehende Ovationen ließen uns erst nach einer Zugabe und unzähligen „Vorhängen“ von der Bühne gehen. Bei der „Fugatta“ von Astor Piazzolla spielte spontan Paolo, der Bassist des portugiesischen Partnerensembles mit uns mit, was das dortige Publikum besonders begeisterte. Im Anschluss an das Konzert erhielten wir Wimpel und Glasteller der Akademie durch den Direktor. Auch durften wir uns ins goldene Buch der Musikakademie eintragen.

Den Vormittag des vierten Tages verbrachten wir in Porto, einer wunderschön an Meer und Fluss gelegenen



Stadt, durch die wir von unserer Felipa geführt wurden. Speziell das denkmalgeschützte Altstadtensemble mit seinen kleinen verwinkelten Gässchen sowie die architektonisch beeindruckenden Brückenkonstruktionen machten einen Besuch der Stadt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Auf Einladung der Portweinkellerei „Calem“ ging es am Nachmittag dann zur Winzereiführung mit Portweinprobe. Das darauf folgenden Konzert im Auditorium der Kellerei gestalten wir gemeinsam mit dem Chor der Akademie. Vor erneut ausverkauftem Haus wurden wir ähnlich enthusiastisch gefeiert wie bei unserem ersten Konzert.

Unser drittes und letztes Konzert barg Positives wie Negatives in sich. Zum einen hatte der Veranstaltungsort leider noch am selben Mittag kurzfristig geändert werden müssen, was zur Folge hatte, dass das Publikum recht spärlich ausfiel; um so schöner war dann der große Erfolg unserer Premiere des „Concertos“ von Heitor V. Lobos mit



# Berichte

einer glanzvollen solistischen Darbietung von Benjamin Skolny, was wir noch am selben Abend bei einem wunderbaren Essen, welches die Gemeinde Esposende für uns ausrichtete, feierten. Die restlichen zwei Tage gönnten sich alle eine wohlverdiente Pause, bummelten in der Stadt, fuhren nach Lissabon oder gingen wandern. Einzig das Wetter spielte während der gesamten

Reise nicht so wirklich mit. Das JGO ist sich auf jeden Fall einig, dass unser Trip nach Portugal musikalisch wie auch als Gruppe sehr viel gebracht hat. Und voller Elan stürzen wir uns nun wieder in die Proben, um bei den nächsten Konzerten mit demselben Spaß dabei zu sein und genauso viel Erfolg verbuchen zu können wie bisher.

*Julia Dosch*

## Erfolgreicher Osterlehrgang 2007

Das professionelle, gut eingespielte Dozententeam Sonja Wiedemer, Denise Wambsganß, Birgit Wendel, Alexander Becker (+ Kontrabass) – Mandoline, Pia Grees (+ Harfe), Matthias Kläger, Armin Korn, Christopher Grafschmidt, Simona Klein, Christian Wernicke, Jonas Khalil, Markus Klemke, Andreas Schumacher, Bastian Nold – Gitarre, sowie Jella Riesterer, Marianne Schneider (+ Klavier) – beide Gitarre und Simon Eble – Mandoline – als Assistenten, unterrichtete die Teilnehmer im Alter von 6-68 Jahren in obengenannten Fächern.

Für Freizeitaktivitäten wie Hausralley, Tischtennisturnier, „2. Kürnbacher Spiele“, Nachspaziergang und die grosse Abschlussveranstaltung „Familienduell“ waren während des gesamten Lehrgangs die Jugendbetreuer Jella Riesterer, Marianne Schneider und Si-



mon Eble zuständig, die von Anfang an für ausgezeichnete Stimmung sorgten, was sich auf die entspannte Lehrgangsatmosphäre sehr positiv auswirkte. Die Workshops „Salsa tanzen“ mit Andreas Schumacher und „Punk-Rock und Grunge“ mit Bettina Streit trugen das ihre dazu bei.

Am Ende des Lehrgangs konnte jeder Teilnehmer an einer freiwilligen Prüfung der theoretischen Fächer in

# Berichte



vorher eingeteilten Stufen D1, D2 und D3 teilnehmen (D3 inkl. praktischer Prüfung). Die Ergebnisse wurden beim Abschlusskonzert, in dem beide Orchester und einzelne Solo- bzw. Kammermusikbeiträge präsentiert wurden, in Form einer Urkunde und eines Aufklebers überreicht.

Das vor großem Publikum auf DVD dokumentierte Vorspiel – u. a. mit Kostproben aus dem Punk-Rock- und Grunge-Workshop und der Rhythmikgruppe D3 – war sehr beeindruckend.

**Teilnehmerurkunde:** Paul Wendel, Madita Sickinger, Marc Dorer, Stefan Ihle, Francesco Haas, Simon Thoma, Simone Ihle, Sarah Hug, Patrick Bumen, Clemens Becker, Michel Schneider, Kevin Schäfer, Yens Wing-Yin, Lee, Lina Dammasch, Paul Dammasch, Kathrin Kläger.

**D1:** Annika Baumann, Janina Weis, Jenny Weis, Patrick Bauer, Christian Bauer, Joshua Laier, Felix Rohnacher, Silvia Pröllner, Niklas Abele, Jaqueline Bornefeld, Jana Dörr, Rik Hooijer,

Katharina Klein, Jonas Vitt, Gideon Stein, Caroline Kratzner, Lena Stratz, Manuel Ganter, Julian Ringwald, Tilman Ludewigt, Felix Rittler und Viola Mattmüller.

**D2:** Jörg Magenreuther, Max Dammasch, Linda Metzler, Dorina Meyer, Hannah Ganter, Helen Zimmermann, Tamara Moser, Raphael Kihm, Sophia König, Jasmin Burger, Nils Roßkopf, Viktoria Kunzmann, Natalie Reichert, Maren Ludewigt, Jakob Döring und Enrico Zwigart



**D3 Teilnehmerurkunde** bei wiederholter Teilnahme oder Teilprüfung: Kathrin Wahl, Theresa Schöfer, Meike Zimmermann, Andrea Klemm, Stefanie Ziser, Jan Huber, Marcel Mayrhofer, Annika Silvery, Angela Frick, Timo Nemluvil, Sarah Freider, Lisa Cybulla, Sibel Eskiocak, Sabrina Schmieder, Moritz Kläger, Matthias Sickinger, Joachim Sickinger, Fritz Dammasch, Ralf Anderer, Bettina Streit, Eva Jungkind, Kerstin Hanselmann und Dr. Herbert Scheying.

# Berichte



**D3:** Anja Hentschel, Robert Illner, Melissa Krause, Simone Kapp, Marie Krämer, Andrea Wahl, Judith Amann, Victor Gogroß, Andrea Hoffmann, Philipp Fischer, Ina Heitzmann, Johannes Masino und Stefanie Nissle.

Für den **C-Lehrgang** (Ausbiler und Dirigenten) wurden empfohlen: Anja Hentschel, Andrea Klemm, Meike Zimmermann, Robert Illner, Melissa Krause, Simone Kapp, Marie Krämer, Sabrina Schmieder, Judith Amann, Andrea Hoffmann, Philipp Fischer, Ina Heitzmann, Joachim Sickinger, Matthias Sickinger, Eva Jungkind, Bettina Streit, Johannes Masino und Stefanie Nissle.

## Vormerken!

Der **Osterlehrgang 2008** wird von Ostermontag, 24. März bis Sonntag, 30. März in der Musikakademie Kürnbach stattfinden.

Für das **JZO Baden-Württemberg** wurden empfohlen: Andrea Hoffmann, Sabrina Schmieder, Matthias Sickinger, Andrea Klemm, Meike Zimmermann, Kathrin Wahl, Theresa Schöfer, Joshua Laier und Jörg Magenreuther.

Für das **JGO Baden-Württemberg** wurde empfohlen: Stefanie Nissle.

Für die **Mentoren-Lehrgänge BW** wurden empfohlen: Maren Ludewigt, Joshua Laier, Jan Huber, Angela Frick, Robert Illner, Melissa Krause, Simone Kapp, Sarah Freider, Anja Hentschel, Lisa Cybulla, Marie Krämer, Sabrina Schmieder, Ina Heitzmann, Kerstin Hanselmann und Judith Amann.

*Herzlichen Glückwunsch!*

Allen Teilnehmern, Dozenten und Jugendbetreuern danke ich für diesen rundum gelungenen Lehrgang !

*Birgit Wendel, Lehrgangsleitung  
Fotos: Armin Korn*

# Berichte

## Musikschule Mosbach beim 9. Europäischen Jugendmusikfestivals in Ungarn



Die verbindende Kraft der Musik und die ungarische Gastfreundschaft genossen die 40 Mitglieder des Gitarrenorchesters und des Kinder- und Jugendchores „Pirol“ der Musikschule Mosbach im 9. europäischen Jugendmusikfestival in Ungarn. Beide Ensembles gaben unter der Leitung von Michael Diedrich und Martin Daab zwei stimmungsvolle Konzerte in Pécs, bevor sie zur Abschlussveranstaltung nach Budepest weiterfuhren. Höhepunkt war das festlich Eröffnungskonzert der ungarischen Gastgeber für ihre Gäste aus nahezu allen europäischen

Ländern in der Sporthalle Pécs. In einem bunten Programm mit Volkstanz, Chor, Blas- und Sinfonieorchester stellten junge ungarische Musikschülerinnen und Musikschüler nicht nur ihre reiche Musikkultur, sondern auch das traditionell hohe Niveau der ungarischen Musikschulen vor. Teile aus Programm der Mosbacher Festivalteilnehmer wird das Gitarrenorchester am Radsonntag, 17. Juni zwischen 11 und 13 Uhr auf dem Marktplatz Mosbach vortragen, unterstützt von Solistinnen des Kinder- und Jugendchores „Pirol“.

*Michael Diedrich*

## Musik verbindet – gemeinsame Mentorenausbildung des DHV und des BDZ-bw

29 Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 18 Jahren aus ganz Baden-Württemberg wurden dieses Jahr in 4 Phasen zu Musikmentorinnen und -mentoren in der Bundesakademie in Trossingen ausgebildet.

Die Gesamtleitung lag bei der Bundesjugendleiterin des Deutschen Harmonika Verbandes (DHV) Heiderose Riefler, die nicht nur Organisatorisches klärte, sondern immer Ansprechpartnerin war. Sie unterrichtete uns in Musiktheorie und den Grundlagen des Dirigierens. Ebenso brachte sie den Mentoren des DHV die Anfänge des Mundharmonikaspielens bei. Am Anfang stellten sich viele dieses „Unterrichtsfach“ schrecklich vor, aber am Ende machte es doch (fast) allen Spaß. Unseren Mundharmonikaspielerinnen brachte Kathrin Gass das Spielen von Bass- und Akkordmundharmonika bei.

Heiderose Riefler war allerdings nicht nur für den musikalischen Unterricht zuständig, sie informierte uns auch über unsere Rechte und Pflichten als Aufsichtsperson, und unterrichtete uns in Anatomie, in Rhetorik und Moderation und im Fach Pressearbeit.

Anfangs war sicherlich vielen nicht klar, was die Aufgaben des Mentoren sind. Doch diese Frage wurde von Alfred Dörfler geklärt, der für den Bereich Kooperation Schule und Verein zuständig war. Während des gesamten Lehrgangs bekamen wir eine Einsicht in die komplexe Welt des Organisierens eines Schulfestes oder eines Konzertes. Natürlich fanden die meisten diese „Unterrichtseinheit“ sehr trocken, doch Alfred Dörfler gelang es mit Gruppenarbeit und selbstständigem Präsentieren unserer Ergebnisse etwas Abwechslung hineinzubringen, was ihm auch sehr gut gelang.

Der Hauptschwerpunkt der Ausbildung lag aber auf der Orchesterarbeit, also dem Zusammenspiel. Hier war Markus Klemke für acht Gitarristen und eine Mandolinspielerin vom BDZ und Wolfgang Kahl für 19 Akkordeonisten und 2 Mundharmonikaspielerinnen vom DHV zuständig. Wir übten aber nicht nur im Orchester, sondern bekamen auch die Gelegenheit in Ensembles ein Stück zu erarbeiten, welches wir dann auch präsentieren durften. Obwohl wir oft den ganzen Samstag probten kam nie Langeweile auf.

# Berichte

Bei Wolfgang Kahl hatten wir zusätzlich Gehörbildung, dabei lernten wir, dass kein absolutes Gehör notwendig ist, um ein Rhythmus-Diktat zu meistern, oder um Intervalle richtig zu hören. Ebenso brachten Wolfgang Kahl und Markus Klemke uns die Grundlagen des Arrangierens bei, die dann jeder als Hausaufgaben auch anwenden musste.

Was allen aber wohl am meisten Spaß machte waren die „Rhythmischen Studien“. Hier lernten wir nicht mittels trockener Theorie verschiedene Rhythmen, sondern probierten unter der Leitung von Markus Perenthaler die verschiedensten Perkussionsinstrumente aus, was eine sehr willkommene Abwechslung zur Theorie war. Ein anderes sehr lustiges Unterrichtsfach war „Rhythmus in den Beinen“. Wir befürchteten alle das Schlimmste, aber am Ende wollte dann keiner mehr aufhören zu tanzen. Elke Gulden heißt die hochmotivierte Frau, die auch aus den Unsportlichsten leidenschaftliche Tänzer machte.

Die Prüfung umfasste ein Arrangement, ein Musiktheoretetst, sowie eine Probe im Dirigieren. Nach den Prüfungen veranstalteten wir einen Abschlussabend zum Thema Fernsehen, in der Millionä-

re gefunden wurden, Barbara Salesch ihr Urteil sprach, Starwars nachgespielt wurde und in Deutschland sucht den Superstar-instrumental die besten Talente der Welt gefunden wurden.

Am nächsten Morgen hieß es dann Abschied nehmen, denn wir haben natürlich nicht nur gelernt und musiziert, sondern auch viele Freundschaften geknüpft.

Am 8. Juli bekamen wir Musikmentoren des DHV und BDZ unsere Urkunden im Verlauf der Abschlussfeier in Karlsruhe-Neureut überreicht, bei der die Lehrgangsteilnehmer/innen aller Laienmusikverbände ein Konzert gaben.

Da die Ausbildung meist sehr anstrengend war, hatten wir nie richtig Zeit uns bei den Dozenten für ihr hervorragendes Engagement zu bedanken. Dies wollen wir hiermit nachholen.

*Eva Jungkind*

## **Die Ausschreibung für den nächsten Mentorenlehrgang liegt vor!**

Mehr Infos bei dem Mentorenbeauftragten des BDZ: Markus Klemke.  
(Tel. 0761/ 8866820)

# Berichte

## Vernissage „Musen – Modelle – Malerlegenden“ in Rechberghausen

### Musikbeitrag des Württembergischen Zupforchesters zur Eröffnung der Ausstellung am 13. Juni 2007

Zur Eröffnung der Ausstellung mit Redebeiträgen von Bürgermeister Reiner Ruf, dem Kurator Roland Doschka und Staatssekretär Dietrich Birk brachte das Württembergische Zupforchester zusammen mit dem Jazz-Quartett Martin Schrack vier musikalische Beiträge. Neu war für die Orchesterspieler das Zusammenspiel mit einer Jazz-Band. Der Leiter Martin Schrack arrangierte zu diesem Auftritt die beiden Standards „I feel good“ von James Brown und „One note samba“ von Antônio Carlos Jobim für Jazz-Band und Zupforchester.



Stellten die beiden Stücke für die Mandolinen und Mandolen im Tonumfang keine so hohen Anforderungen, so war es doch bei der Rhythmik eine neue



Herausforderung für die Spieler, sich auf das Zusammenspiel mit einer Jazz-Band einzustellen. Für die Gitarren war es nicht so einfach, teilweise eine freie Begleitung nach den Symbolen der Jazz-Harmonien zu spielen. In einer einzigen Probe konnte der Dirigent Wolfgang Bast das Orchester auf das Zusammenspiel vorbereiten.

Die beiden Jazz-Standards ergänzte das WZO durch die beiden Stücke „Estudiantina“ von Joaquín Rodrigo und „Studie 76“ von W. Bast.

Am Ende waren die Mitwirkenden des Jazz-Quartetts und des Zupforchesters der Meinung, die Zusammenarbeit fortzuführen.

*Helmut Aichele*



## „Misa a Buenos Aires“ mit großem Erfolg aufgeführt

Unter Leitung von Hans Zimmermann wurde die „Misa a Buenos Aires“ mit überwältigendem Erfolg insgesamt viermal in den südbadischen Gemeinden Kippenheim, Rust, Waldkirch-Kollnau sowie Marlenheim im Elsass aufgeführt. Dicht gedrängt saßen die Besucher in den Bankreihen, standen in den Gängen, auf den Emporen und den Galerien der Kirchen. Minutenlange Standing Ovationen gab es für die Musiker des Mandolinorchesters Kollnau-Gutach und die Sänger für die außergewöhnliche und imponierende Darbietung, wobei Wolfgang Weniger am Bandoneon und die Mezzosopranistin Anja Meyer-Rettberg besonders gefeiert wurden. Laut der örtlichen Presse „vermittelte die Messe musikalische Eindrücke des Lebens in Südamerika, der Landschaft und der Menschen mit ihren verschiedenen Nöten aber auch Freuden, die die Zuhörer mit fesselnder Intensität in ihren Bann zogen. Der musikalische Gesamtleiter Hans Zimmermann hat etwas Wunderbares geleistet, indem er drei Chöre, die Solisten und das Mandolinorchester zu einem homogenen Klangkörper vereinte, das diese Art von Musik richtig erlebte und auslebte.“

Die „Misa a Buenos Aires (Misatango)“ ist eine herausragende Komposition des jungen Argentiniers Martin Palmeri, der im Juli 1965 in Buenos Aires

geboren wurde. Nach seinen Studien in Komposition (New York), Chorleitung, Gesang und Orchesterleitung widmete er sich der Kompositionsarbeit. Die „Misa a Buenos Aires (Misatango)“ wurde 1996 von der „Sinfonica Nacional de Cuba“ uraufgeführt. Inspiriert durch die kunstvollen Tangokompositionen von Astor Piazzolla, ist ein Werk entstanden, welches in beeindruckender Weise den lateinischen Text der katholischen Liturgie mit stilistischen Merkmalen des Tangos verbindet. Sowohl Melodieführung und Harmonik als auch die typischen rhythmischen Strukturen schaffen eine Assoziation zu Südamerika mit seiner besonderen Musikkultur.

Hans Zimmermanns Idee, ein Zupforchester statt eines Streichorchesters zu verwenden und die Misatango entsprechend zu arrangieren, entspringt der Vorstellung einer stark rhythmisch betonten Interpretation. Diese Absicht wird durch den Einsatz von Perkussionsinstrumenten verstärkt. Der Verzicht auf das Klavier entspricht ebenfalls der Klangvorstellung Hans Zimmermanns, so dass das Bandoneon als wichtigstes Instrument der kunstvollen Tangomusik hier besonders zur Geltung kommt. Mehr Informationen zu diesem Großprojekt sind auf der Webseite [www.misaabuenosaires.de](http://www.misaabuenosaires.de) abzurufen.

*Frank Mack*

# Berichte

## Schülertag 2007 in Schwäbisch Gmünd

Auch dieses Jahr trafen sich wieder viele Musikschüler mit ihren Instrumenten (Mandoline, Gitarre, Blockflöte), um miteinander zu üben, Spaß zu haben und zu musizieren. Das Ganze war ein voller Erfolg.

Morgens um 9 Uhr wurde mit der Gruppeneinteilung begonnen. Jede Gruppe hatte ihren eigenen Lehrer. Es wurden Lieder geübt und miteinander gespielt. In den Pausen wurde draußen für Unterhaltung gesorgt und natürlich Getränke und Butterbrezeln. Das Essen wurde im Vereinsheim lecker serviert.

Organisiert und geleitet und unterrichtet wurde dies alles von Thomas Gaugele, Christiane Bötsch, Helmut Aichele und Veronika Protzer. Auch Rätsel rund um die Musik sorgten für Spiel und Spaß. Gegen halb fünf Uhr machte ein Orchestervorspiel mit allen Spielern, bei dem die Eltern natürlich herzlich eingeladen waren, den Abschluss. Insgesamt war der Tag ein fröhlicher, lustiger und schöner, musikalischer Tag. Auf den nächsten Schülertag freuen sich schon alle.

*Meli Frank*



# Ausschreibungen

## Zusammenarbeit mit der BDB-Musikakademie Fortbildungsangebote

Im vergangenen Jahr haben der BDZ LV B.-W. und der Bund Deutscher Blasmusikverbände e.V. (BDB) ein verstärkte inhaltliche Zusammenarbeit in einer „Landesarbeitsgemeinschaft“ beschlossen.

Im diesem Zusammenhang bietet die BDB-Musikakademie auch uns Zupfern eine Reihe von Fortbildungen an. Zur Teilnahmen an denselben möchte ich ausdrücklich ermuntern! Nähere Informationen zu den Kursen gibt es unter [www.bdb-musikakademie.de](http://www.bdb-musikakademie.de) oder bei der Jugendleiterin Pia Grees und dem Musikleiter des Landesbezirks Baden Matthias Kläger, beide Tel. & Fax: 07663-2403 und Mail: [info@gitarrenprojekte.de](mailto:info@gitarrenprojekte.de)

*Arnold Sesterheim,  
Musikleiter LV B.-W.*

14. - 16. September 2007  
**Wie sag ich's meinem Publikum?  
Konzertmoderation in hoher  
Qualität.**

5. - 6. Oktober 2007:  
**Ohne Moos nix los.  
Steuerseminar für Vereinsrechner**

9. - 11. November 2007:  
**Modernes Vereinsmanagement**

23. - 25. November 2007:  
**Pädagogik der Orchesterleitung**

30. November - 2. Dezember 2007  
**Man lebt nicht nur von Luft und  
Klang. Marketing und Management  
für Musikpädagogen**

## 9. Landeskongress der Musikpädagogik 2007



**Termin: 11. - 14. Oktober 2007**

Ort: PH Freiburg

Der Kongress bietet Führungskräften, Dirigenten und aktiven Musikliebhabern der Vereine außerordentlich viel.

Es handelt sich um einen der größten Kongresse dieser Art in Deutschland.

Im Mittelpunkt des Kongresses stehen musikpraktische Angebote für Eltern, Erzieherinnen, Jugendleiter, Dirigenten, musikalische Früherzieher, Ärzte und Musiktherapeuten und Kulturbeauftragte der Städte und Gemeinden. Anmeldung und detaillierte Informationen unter: [www.schulmusik-online.de](http://www.schulmusik-online.de)

# Ausschreibungen

## 7. Kammermusikurs für Gitarre und Mandoline 2007

**28. Oktober - 2. November 2007** (Herbstferien)

**Veranstaltungsort:** Hohenwart Forum, in Pforzheim-Hohenwart

**Dozenten:** Pia Grees, Matthias Kläger, Sonja Wiedemer

Der Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Baden-Württemberg e. V. veranstaltet auch im Herbst 2007 wieder seinen traditionellen Kammermusikurs. Er wird geleitet von Pia Grees, Matthias Kläger und Sonja Wiedemer, drei Künstlern, die sich gerade auf kammermusikalischem Gebiet durch vielfältige Konzert- und Lehrtätigkeit sowie mehrere CD-Einspielungen einen Namen gemacht haben.

Der Kurs richtet sich sowohl an bereits bestehende Ensembles (ab Duo) als auch an Einzelpersonen, die dafür zu Ensembles zusammengefasst werden (Wünsche für Besetzungen können geäußert werden), aller Altersgruppen und Niveaus. Auch die Teilnahme von Ensembles in Kombination mit anderen Instrumenten ist möglich.

Alle Teilnehmer erhalten täglich Unterricht bei einem oder mehreren Dozenten in ihrer Kammermusikformation sowie bei Bedarf zusätzlichen

Einzelunterricht. Außerdem wird es ein Gesamtensemble und einen Forumsunterricht geben, in dem allgemeine Grundlagen des Zusammenspiels erarbeitet werden. Es finden abendliche Vorspiele sowie ein Abschlusskonzert der Teilnehmer statt.

Der Veranstaltungsort ist wie im letzten Jahr wieder Pforzheim-Hohenwart. [www.hohenwart.de](http://www.hohenwart.de)

Die Kursgebühren betragen inkl. Verpflegung und Unterkunft in komfortablen Zweibettzimmern 250 € für Erwachsene, 190 € für Schüler/Studenten. Auf Anfrage ist gegen einen Aufpreis von 25 € die Unterbringung in Einzelzimmern möglich.

Anmeldung und Information:  
Pia Grees & Matthias Kläger,  
[www.gitarrenprojekte.de](http://www.gitarrenprojekte.de)  
Tel. & Fax: 07663-2403,  
E-mail: [info@gitarrenprojekte.de](mailto:info@gitarrenprojekte.de)

# Ausschreibungen

## 29. Oktober - 3. November 2007 Herbstlehrgang

Attraktive Musikfreizeit für Mandoline- und Gitarrespieler. Im Einzelunterricht und in Spielgruppen wird interessante Literatur angeboten und auf persönliche Wünsche eingegangen.



**Kursangebot:** gemeinsames Musizieren in Zupforchester, Gitarrenchor und/oder Kammermusikgruppen; täglicher Einzelunterricht. Auf Wunsch: Theorieunterricht für D-Prüfungen.

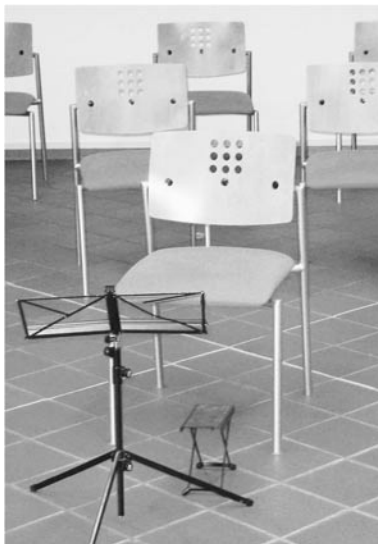
**Dozenten:** Denise Wambsgaß (Mdl.), Christian Wernicke (Git.), Utz Grimming (Git., Mdl.), N. N.

**Ort:** Hohenwart-Forum in 75181 Pforzheim-Hohenwart ([www.hohenwart.de](http://www.hohenwart.de)). Detaillierte Inhalte und vorbereitende Lehrgangsunterlagen zum Theorieunterricht, sowie das Anmeldeformular stehen im Internet als pdf-Dateien zur Verfügung:  
[www.mandoline.de/herbstlehrgang](http://www.mandoline.de/herbstlehrgang).

**Lehrgangsgebühr** 230 € im DZ. Auf Wunsch EZ. Hohenwart besitzt eine gute Anbindung an Bahn und Bus.

**Anmeldeschluss:** 15. Oktober 2007

**Informationen und Anmeldung** bei Lehrgangsleitung LV BW e. V. Landesbezirk Württemberg:  
Thomas Reuther  
Sebastian-Kneipp-Weg 28, 89075 Ulm,  
Tel. 0731 - 9503439  
[Gitarre@Thomas-Reuther.de](mailto:Gitarre@Thomas-Reuther.de)



# Ausschreibungen

**3. Oktober 2007**

**Service-Workshop für Vereinsorchester**

**Mit dem Württembergischen Zupfquartett**

**Vorträge** zu den Themen:

- Mitgliedergewinnung
- Orchesterarbeit
- Unterricht für Mandoline bzw. Gitarre im Verein
- Unfall- und Haftpflichtversicherung, Künstlersozialkasse
- CD-Produktion, Webseiten: Urheberrechte, GEMA und GVU

**Zielgruppe:**

- Lehrer und Ausbilder für Mandoline und Gitarre
- Dirigenten der Orchester, Vororchester und Spielgruppen
- Jugendvertreter der Vereine
- Vorstände

**Termin:** Mittwoch, 3. Oktober 2007

**Ort:** Evangelische Akademie Bad Boll, Villa Vopelius, Vopelius-Saal

**Dauer:** 9:00 Uhr bis 17:30 Uhr

**Unkostenbeitrag:** 25 € pro Person. Der Unkostenbeitrag beinhaltet sämtliche Vorträge, das Mittagessen, die Kaffeepausen und je eine Manuskriptsammlung.

**Anmeldeschluss:** 22. September 2007

**Anreise:** siehe [www.ev-akademie-boll.de/Anreise.anreise.0.html](http://www.ev-akademie-boll.de/Anreise.anreise.0.html)

**Inhalt der Vorträge**

**1. Das Thema Mitgliedergewinnung** zeigt erprobte Möglichkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins auf. Es werden Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung erörtert, die Kooperation „Schule und Verein“ besprochen und es wird die Mentorenausbildung erklärt. Den Vortrag hält Veronika Protzer.

**2. Bei der Orchesterarbeit** geht es zunächst um die Fragestellung, das nächste Konzert nicht aus der Sicht des Dirigenten und des Orchesters zu gestalten, sondern aus der Perspektive der Zuhörer. Dabei werden interessante Ansätze für eine erfrischende Neugestaltung auch der Probenarbeit herausgestellt. Ein weiterer Aspekt wird sein, der Probenarbeit aus der Sicht musikalisch logischer Einheiten einen neuen Impuls verleihen zu können. Den Vortrag hält Utz Grimminger.

**3. Die Vorträge über den Unterricht** für Mandoline und Gitarre **im Verein** beinhalten wichtige Grundgedanken zur Unterrichtsvorbereitung und -durchführung. Unter anderem wird das

# Ausschreibungen

Aufzeigen kleiner und kleinster Lernschritte als Mittel für eine anhaltende Spielfreude beim Schüler für jedes Instrument beispielhaft dargestellt. Es wird eine kleine, aber gut sortierte Auswahl an Unterrichtsliteratur (Lehrwerke, Spielliteratur für Solo, Duo usw.) vorgestellt und zur Ansicht ausgelegt. Die Vorträge halten Thekla Mattischeck (Mandoline) und Thomas Reuther (Gitarre).

**4. Das Thema Unfallversicherung** klärt die versicherungstechnischen Fragen bei einem Unfall eines Mitgliedes während einer Vereinstätigkeit. Ebenso wird die Haftpflicht eines Mitgliedes in Ausübung einer Vereinstätigkeit im Rahmen der Haftpflichtversicherung aufgezeigt. Die Abgabepflicht eines Vereins an die Künstlersozialkasse

wird ebenfalls besprochen. Den Vortrag hält Dieter Wahl.

**5. Möchte der Verein eine CD produzieren**, so muss er die Urheberrechte der Komponisten bzw. Arrangeure wahren und die Bedingungen der GEMA und GVU erfüllen. Entsprechendes gilt für Web-Seiten. Den Vortrag hält Peter Boegler.

An jeden Vortrag schließt eine Diskussionsrunde an.

Anmeldeformular und Info als Download unter [www.mandoline.de/bdz-workshop](http://www.mandoline.de/bdz-workshop) oder anfordern beim Lehrungsleiter Thomas Reuther: Sebastian-Kneipp-Weg 28, 89075 Ulm  
Tel.: 0731 - 9503439  
[Gitarre@Thomas-Reuther.de](mailto:Gitarre@Thomas-Reuther.de)

**16. -18. November 2007**

## Interpretationskurs mit Maximilian Mangold

### Termin:

16. November: Dozentenkonzert  
17./18. November: Interpretationskurs

Jeder aktive Teilnehmer erhält zwei Unterrichtsstunden. Die Zahl der aktiven Teilnehmer ist begrenzt. Auch passive Teilnahme ist möglich. Kursinhalte sind Interpretation, Stilistik, Tonbildung, Klanggestaltung, Technikunterricht und Ensemblespiel.

### Teilnahmegebühr:

aktiv 50,00 € / 40,00 € ermäßigt

### Weitere Infos:

[www.maximilianmangold-gitarre.de](http://www.maximilianmangold-gitarre.de)

### Info und Anmeldung an:

Musikschule Mannheim, E 4, 14  
68159 Mannheim, Tel: 0621 - 2938754  
Fax: 0621 - 2939538; E-mail:  
[musikschule@mannheim.de](mailto:musikschule@mannheim.de) oder  
[maximilian.mangold@mannheim.de](mailto:maximilian.mangold@mannheim.de)



## Neuer Dirigent in Aalen-Ebnat

Am 23. Juni fand in der Jurahalle Aalen ein ganz besonderes Konzert des Mandolinen und Gitarrenorchesters Ebnat statt. Seit über 60 Jahren war Wolfgang Knoblauch Dirigent und musikalischer Leiter des Orchesters. Im ersten Teil des Konzertes zeigte er ein „Best of“

des erarbeiteten Repertoires. Der zweiten Teil war dann bereits unter der Leitung des neuen Dirigenten und Aalener Gitarrenlehrer Ulrich Eckardt.

Wir wünschen viel Erfolg und dem Orchester viel Spaß.

## Neues vom WZO

Das Württembergische Zupforchester probt in 2007 neue Formen des Zusammenspiels. Den Anfang machte am 28. April ein Konzert in Lahr mit dem **Blasmusikverein** Reichenbach. Die Kombination wurde vom Publikum und der Presse begeistert aufgenommen.

Am 13. Juni hatte bei der Ausstellungseröffnung „Musen – Modelle – Malerlegenden“ in Rechberghausen das Zusammenspiel mit einem **Jazzquintett** Premiere. Das machte den Musikern und dem Publikum so viel Spaß, dass mit einer Fortsetzung gerechnet werden kann.

Im November reist das WZO mit dem Philharmonischen Gitarrenorchester Niibori (Japan) nach München und Wien. Dieses Gitarrenorchester schlägt alle Rekorde. Bei über 4000 Konzerten

weltweit spielten die 130 Gitarristen das komplette Konzertprogramm ohne Noten. Dabei werden 25 weltweit einmalige, vom Niibori Orchester selbstentwickelte Gitarrenarten wie eine Piccolo- Sopranino-, Sopranogitarre usw. gespielt.

Das WZO begleitet die Tournee nach München und Wien und spielt bei den Konzerten in der Stadthalle Germering sowie im Grossen Musikvereinsaal, Wien.



[www.130gitarristen.com](http://www.130gitarristen.com)

# Rätsel

## Wer ist's?

Zu Lebzeiten war er einer der einflussreichsten Komponisten und ein gefeierter Violinvirtuose. Kein Geringerer als Johann Sebastian Bach transkribierte einige Konzerte seines „extravaganteren“ Zeitgenossen für Cembalo. Doch schon 100 Jahre nach seinem Tod galten seine zahlreichen Werke, darunter etwa 40 Opern, als fast gänzlich verschollen. Und im 20. Jahrhundert begann sein posthumer Ruhm mit einer Fälschung: Fritz Kreisler führte 1905 ein eigenes Violinkonzert unter seinem Namen auf – und fast alle großen Solisten nahmen es in ihr Repertoire. Der Fund von rund 400 Original-Manuskripten in einem Piemonteser Kloster 1926 führte zur eigentlichen Renaissance, die immer noch anhält.

Strawinsky höhnte einmal, der Gesuchte habe ein und dasselbe Konzert sechshundertmal komponiert, aber das ist, mit Verlaub, Unsinn. Zugegeben, manche seiner rund 500 Solokonzerte (darunter allein gut 200 für Violine) wirken gelegentlich etwas schematisch und formalistisch. Aber obwohl er an der kompositorischen Norm, die er bereits mit seinem 1711/12 veröffentlichten Opus 3 *L'estro armonico* gefunden hatte, zeitlebens festhielt, finden sich in seinen Werken immer wieder Gedanken und Empfindungen erster Güte.

Nicht weiter überraschend, dass man den „Prete rosso“ (als 16-Jähriger

schlug er die geistliche Laufbahn ein, wurde 1703 zum Priester geweiht – und hatte rote Haare) vor allem durch seine Konzerte, viele davon mit charakterisierenden Titeln, kennt. Und da er nahezu alle Instrumente bedachte (auch die Mandoline, aber nein, nicht die Gitarre, wenn ein solches Konzert auch gern gespielt wird), zählt er zu den meistaufgeführten Komponisten. Bereits 1704 übernahm er die Leitung der Kirchenmusik am Ospedale della Pietà in Venedig, einer kirchlicher Erziehungsanstalt für Mädchen, vorwiegend Waisen oder Findelkinder – eine Stellung, die er nahezu vier Jahrzehnte innehatte; viele seine Konzerte entstanden für das dortige Orchester. Ab 1713 widmete er sich auch der Opernkomposition (nur etwa die Hälfte der Werke sind erhalten), war zeitweilig auch Theaterunternehmer. Seine Erfolge in diesem gar weltlichen Metier sowie sein Verhältnis zu Anna Girò, einer berühmten Sängerin, sah die Kirche jedoch nicht gern, was seine Stellung am Ospedale mit der Zeit nicht gerade festigte.

Doch so glanzvoll seine Künstlerlaufbahn ansonsten auch verlief, ein lieto fine, ein Happy End, blieb ihm versagt. 1740 verließ er mit seiner Lebensgefährtin Venedig und begab sich mit der Hoffnung auf eine Anstellung nach Wien. Doch daraus wurde nichts. Das

# Termine

Bronchialasthma, das ihn seit frühester Kindheit belastete, machte ihm immer stärker zu schaffen, die ersparten Mittel gingen zur Neige. Noch am Tage seines

Todes, dem 28. Juli 1741, wurde er mit „Kleingeleuth“, einem Armenbe-  
gräbnis, auf dem Spitaller Gottsacker  
beigesetzt.

*Christopher Grafschmidt*

## Konzert-Termine:

### August

- 26.8. Pia Grees & Matthias Kläger, Villa Demidof, Florenz

### September

- 8.9. La Volta, Hohenloher Kultursommer, Kelter, Bretzfeld, 19 Uhr
- 13.9. Take Four Guitar Quartet, Birklehof, Hinterzarten, 20 Uhr
- 15.9. Maximilian Mangold & Traversflöte, Historisches Rathaus, Gräfenberg, 20 Uhr
- 29.9. Denise Wambsganß (Mandoline) & Jakob Ph. Ruppel (Gitarre/Laute)  
Hohenloher Kultursommer, Kath. Kirche, 76677 Dörzbach-Messbach, 17 Uhr
- 30.9. Maximilian Mangold & Hammerflügel, Alte Synagoge, Weissenheim, 20 Uhr

### Oktober

- 5.10. Balalaika-Orchester IWUSCHKA, Kurhaus, Bad-Herrenalb, 19 Uhr
- 5.10. Take Four Guitar Quartet, Camera Artis, Geibelstraße 6, München, 20 Uhr
- 6.10. Take Four Guitar Quartet, Spitäle an der Alten Mainbrücke, Würzburg, 20 Uhr
- 6.10. MO Schwäbisch Gmünd, Refektorium, Prediger, Schwäbisch Gmünd, 20 Uhr
- 7.10. Maximilian Mangold, Evangelische Kirche, Bühlertal, 18 Uhr
- 11.10. Maximilian Mangold und Sprecher, Stadtbücherei, Tettngang, 20 Uhr
- 12.10. Maximilian Mangold und Sprecher, Stadtbücherei, Überlingen, 20 Uhr
- 14.10. Denise Wambsganß & Jakob Ruppel, Hist. Rathaussaal, Weiler i. Allg., 20 Uhr
- 20.10. Auenheim, Herbstkonzert, Bürgersaal, Kehl-Auenheim, 20 Uhr
- 21.10. Maximilian Mangold u. Hammerflügel, Filharmonie, Filderstadt, 20 Uhr
- 21.10. MO Ettlingen, Jahreskonzert, Assamsaal, Schloss Ettlingen, 18 Uhr
- 21.10. Mandolinenclub Schwaikheim, Benefizkonzert,  
Evangelische Kirche, Schwaikheim, 18 Uhr

# Termine

## Fortsetzung Konzert-Termine:

### November

- 3.11. Balalaika-Orchester IWUSCHKA,  
Wohnstift Rüppurr, Erlenweg 2, Karlsruhe, 18 Uhr
- 10.11. MO Wasseralfingen, Bürgerhaus, Wasseralfingen, 20 Uhr
- 16.11. Maximilian Mangold, Musikschule, Mannheim, 20 Uhr
- 17.11. 130 Gitarristen & WZO, Stadthalle Germering, München, 19<sup>30</sup> Uhr
- 19.11. 130 Gitarristen & WZO, Musikvereinshaus, Wien, 19<sup>30</sup> Uhr
- 24.11. MO Rechberghausen, Musikalischer Abend,  
Haug-Erkinger-Saal, Rechberghausen, 19<sup>30</sup> Uhr
- 25.11. Grötzingen ZO, Begegnungsstätte Niddastraße 5, Karlsruhe-Grötzingen, 17 Uhr

### Dezember

- 16.12. Karlsruher MGV, Konzert zur Adventszeit,  
Rathaus Bulach, Grünwinklerstraße 10, Karlsruhe, 16 Uhr
- 02.12. Denise Wambsgaß (Mandoline) und Prof. Gerrit Zitterbart (Hammerflügel),  
Alte Vogtei, Burgkunstadt, 17 Uhr

### 2008

- 19.1 MO Ettlingen, Kontrabass, Kleine Bühne, Ettlingen, 20 Uhr
- 20.1 MO Ettlingen, Kontrabass, Kleine Bühne, Ettlingen, 20 Uhr
- 26.1 MO Ettlingen, Kontrabass, Kleine Bühne, Ettlingen, 20 Uhr
- 27.1 MO Ettlingen, Kontrabass, Kleine Bühne, Ettlingen, 20 Uhr

Die Konzerte Ihres Orchesters sowie weitere Termine, die unsere Leser interessieren könnten, veröffentlichen wir gerne kostenlos in dieser Rubrik.

Eine kurze eMail an [Redaktion@Zupfer-Kurier.de](mailto:Redaktion@Zupfer-Kurier.de) bis spätestens 1. November 2007 genügt, wenn der Hinweis in der nächsten Ausgabe Mitte November erscheinen soll.

Die Termine werden – unabhängig von den Erscheinungsterminen der Hefte – auch auf den Seiten [www.zupfer-kurier.de](http://www.zupfer-kurier.de) eingestellt.

# Termine

## Reisen, Projekte, Seminare und Lehrgänge:

### September

- 2.-9.9. BZO Konzertreise. Logroño, Spanien
- 14.-16.9. Wie sag ich's meinem Publikum? – Konzertmoderation in hoher Qualität.  
BDB-Musikakademie, 79129 Staufen

### Oktober

- 5.-6.10. Ohne Moos nix los. Steuerseminar für Vereinsrechner  
BDB-Musikakademie, 79129 Staufen
- 11.-14.10. Landeskongress der Musikpädagogik, PH Freiburg
- 28.10.-2.11. Kammermusikkurs in Hohenwart

### November

- 9.-11.11. Modernes Vereinsmanagement  
BDB-Musikakademie, 79129 Staufen
- 16.-18.11. Interpretationskurs mit Maximilian Mangold
- 16.-21.11. WZO Konzertreise München/Wien
- 17.-18.11. Deutscher Orchesterwettbewerb – Vorentscheid, Ludwigsburg
- 23.-25.11. C-Lehrgang, Phase I
- 23.-25.11. Pädagogik der Orchesterleitung  
BDB-Musikakademie, 79129 Staufen
- 30.11.-2.12. Man lebt nicht nur von Luft und Klang - Marketing und Management für  
Musikpädagogen. BDB-Musikakademie, 79129 Staufen

### 2008

- 2.-6.1. C-Lehrgang, Phase II
- 1.-5.2. C-Lehrgang, Phase III
- 7.-9.3. C-Lehrgang, Phase IV
- 25.-27.4. C-Lehrgang, Phase V
- 30.4.-4.5. Deutscher Orchesterwettbewerb – Bundesentscheid, Wuppertal
- 30.5.-1.6. C-Lehrgang, Prüfungen
- 28.6. Landes-Musik-Festival, Bietigheim-Bissingen
- 18.10. WZO Eislingen

### 2009

- 15.10.- 18.10. Internationaler Kongress der Musikpädagogik, Feldkirch, Vorarlberg

# Die Zupfgeige



Konzertgitarren

Meistergitarren

Westerngitarren

**Gitarren ...**

Zubehör

Noten

Reparatur

Karlsruhe, Adlerstr. 39, Tel: 0721/ 3 03 03, [www.zupfgeige.com](http://www.zupfgeige.com)

## Via Mac

print & web  
Beratung  
Datenservice  
Text/Bild/Grafik  
Notensatz

Schulungen auf allen  
gängigen Systemen  
und Programmen

Rainer W. Ungermann · Schillerstraße 2/4 · 89077 Ulm ·  
Tel. 0731 · 9 50 80 - 441 · eMail: [RainerUngermann@AOL.com](mailto:RainerUngermann@AOL.com)